

	<p>Objekt: Joachim Klinger: Abstrakte Landschaften und Formen (18 Bilder)</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry-museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Klinger, Sammlung Wilhelm-Fabry-Museum</p> <p>Inventarnummer: 01086</p>
--	---

## Beschreibung

In diesen Bildern entwickelt sich die Landschaftsdarstellung zur surrealen Allegorie. Titel wie "Nächtlicher Wald I & II", "Unerforschte Landschaft" oder "Vergangenes" verweisen auf Regungen des Unbewussten, auf Träume und Ahnungen. Landschaft ist reduziert bis zur Unwirklichkeit, die Vegetation ähnelt Wasserpflanzen, Licht- und Farbgebung scheinen von fernen Planeten zu stammen. Ungewöhnlich für Klinger ist auch seine (erst im dritten Bild so benannte) Reihe "l'homme et l'universe". Zu sehen sind organische, vage menschenähnliche Figuren in lebhaftem Kontrast zu einem Hintergrund aus geometrischen Farbflächen. Ähnliche Formen entwickelte Klinger in den früher entstandenen Bildern "o. T. 10/84-90". Die Gebilde wirken wie Hybride aus Pflanzen und Organen oder Teile eines Zellkerns. Sie scheinen zu pulsieren von fremdartigem oder urzeitlichem Leben, Momentaufnahmen eines unbekanntem Schöpfungsprozesses. Die drei letzten Bilder dieser Reihe erweitern das Prinzip auf die uns umgebende Natur. Molluskenhafte Formen bilden hier Tiere oder Pflanzen, verwandeln sich in Landschaften mit Bergen und Meeren. Die 18 Aquarelle entstanden zwischen 1964 und 1978.

## Grunddaten

Material/Technik:

Aquarell auf Büttenpapier

Maße:

H x B: 17 x 24 cm, 21 x 29,7 cm, 30 x 40 cm

## Ereignisse

Gemalt

wann

1964-1978

wer

Joachim Klinger (1932-)

	wo	
Gespendet / Geschenkt	wann	
	wer	Joachim Klinger (1932-)
	wo	Hilden

## Schlagworte

- Aquarell
- Aquarellmalerei
- Gemälde
- Landschaft
- Landschaftsgemälde
- Landschaftsmalerei
- Surrealismus